



EUSBSR
EU-
OSTSEE-
STRATEGIE

**Mecklenburg
Vorpommern**



Staatskanzlei



Die EU-Strategie für den Ostseeraum: Bilanz und Ausblick

Wolf Born, Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern
Schwerin, 18. November 2013

Übersicht

- Aktueller Stand zur EU-Strategie für den Ostseeregion (EUSBSR)
 - Weiterentwicklung von Strategie und Aktionsplan
 - Umsetzung: Die Frage der Unterstützung
 - Akzeptanz: Die Frage des Mehrwerts
- Schwerpunktbereiche von Interesse für MV
- Einbeziehung von Akteuren aus MV in die Umsetzung
- Ausblick auf 2014

Weiterentwickelter Rahmen: EU-Ostseestrategie

- Grundidee: Effizientere Nutzung der vorhandenen Ressourcen in Projekten, Netzwerken und Organisationen
- Drei „Neins“ (legislativ, finanziell, institutionell)
 - Anschubfinanzierung für neue Vorzeigeprojekte (www.seed.eusbsr.eu)
- Punktuelle Einbindung von Drittstaaten, v.a. Russlands
 - Treffen der EU-RU Arbeitsgruppe in 08 / und 10 / 2013
 - In Diskussion: Umwelt, Landwirtschaft, Innovation, Verkehr, Zivilschutz, öffentliche Gesundheit, Tourismus, Kultur, Jugend und Bildung
- Überarbeitung:
 - Strategie (03 / 2012)
 - Aktionsplan (02 / 2013)

Aktionsplan – Ziele

Ostsee schützen

- Gewässerschutz
- Schutz von Flora und Fauna
- Saubere und sichere Schifffahrt
- Zusammenarbeit verbessern

Region verbinden

- Gute Verkehrsverbindungen
- Energieversorgung sichern
- Menschen in der Region verbinden
- Kriminalität und Menschenhandel bekämpfen

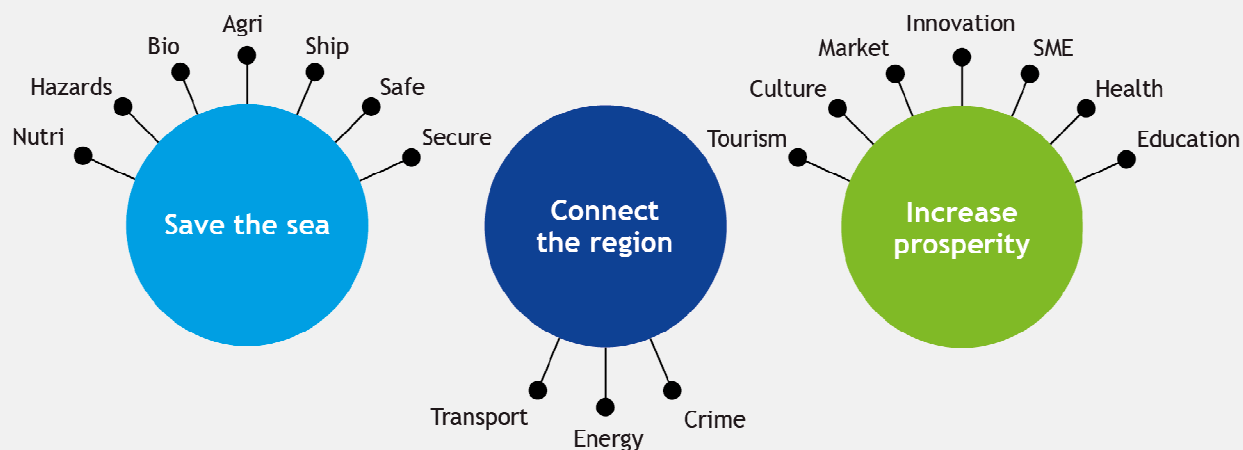
Wohlstand fördern

- Binnenmarktes stärken
- Europa 2020-Strategie umsetzen
- Wettbewerbsfähigkeit verbessern
- Anpassung an den Klimawandel



Aktionsplan – Schwerpunktbereiche

Objectives and Priority Areas



Horizontal Actions

Spatial

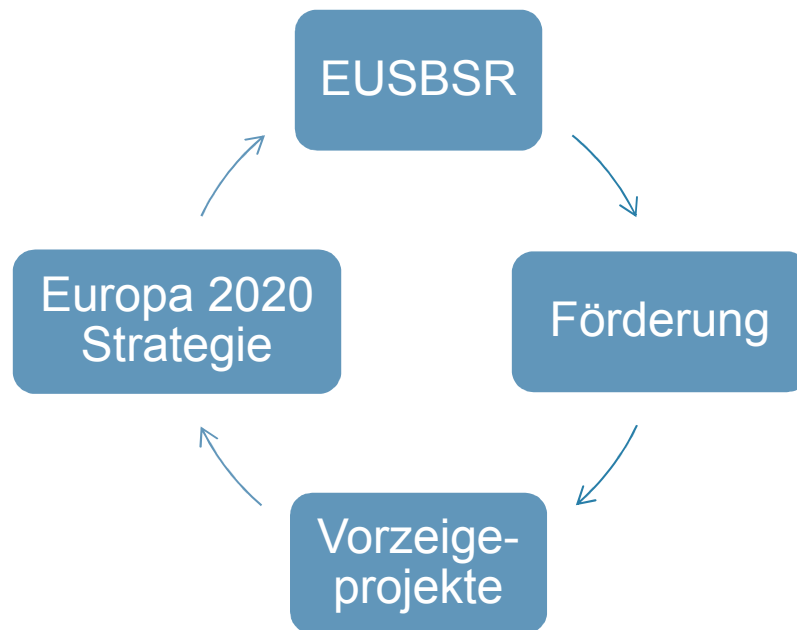
Neighbours

Involve

Sustainable

Promo

EUSBSR: Unterstützungslogik und Instrumente



Gemeinsamer Strategischer
Rahmen 2014-2020: EU Struktur-
und Investitionsfonds

Anschubfinanzierung (Seed Money)

Weitere EU-Programme: Horizon
2020, LIFE +, COSME, ...

Weitere Instrumente: Internationale
Finanzinstitutionen, nationale und
regionale Programme, etc.

Mehrwert von Makroregionalen Strategien

- Bericht der EU-Kommission von 08 / 2013
- Schlussfolgerungen des EU-Ministerrates zum Bericht (10 / 2013)
 - Betonung der Verantwortung der Mitgliedstaaten, stärkere Berücksichtigung in den Fachpolitiken
 - Berücksichtigung in den EU-Programmen 2014 – 2020 in Übereinstimmung mit den Bedarfen in der jeweiligen Region
 - Schließung von Schwerpunktbereichen, die keine Ergebnisse zeitigen
 - Stärkung des Austausches zwischen Makroregionalen Strategien sowie von Projekten zur besseren Verwertung ihrer Ergebnisse
 - Aufforderung an die EU-Kommission, bis Ende 2014 einen Bericht zur „Governance“ von makroregionalen Strategien vorzulegen

Beteiligung des Landes am Umsetzungsprozess

- Schwerpunktbereich: Tourismus (StK), Projekt Enjoy South Baltic (TMV)
- Vorzeigeprojekt: Gesundheitsregion Ostsee (Leiter: u.a. BioCon Valley)
- Diverse Projektbeteiligungen
 - Saubere Schifffahrt: BSR InnoShip, Clean Baltic Sea Shipping
 - Verkehr: Scandria, East-West Transport Corridor II
 - Innovation: Projekte StarDust, BSHR Health Port
 - KMU: Baltic Sea Labour Network
 - Landwirtschaft: Baltic Manure, Hardwoods are good
 - Klimawandel: Baltic Climate
 - Meeresraumplanung: PartiSEApate
- Starke Verflechtung mit INTERREG-Programmen

EUSBSR Anschubprojekte – Partner aus MV

1. Auswahlrunde (04 / 2013)

- Drei von 14 bewilligten Projekten mit MV-Beteiligung
 - Biocon Valley: PATHOS – Vernetzung von Plattformen im Medizintechnik-Sektor (Schwerpunktbereich Innovation)
 - Rostock Business: BSRST-Club – Kooperationsplattform im Bereich maritime Technologien (Schwerpunktbereich KMU)
 - Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei: Baltic Sturegeon Rehabilitation – Wiederansiedlung von Stören (Schwerpunktbereich Biodiversität)

2. Auswahlrunde (09 / 2013)

- 68 Anträge (Entscheidung in 01 / 2014)

Vernetzung von „Ostsee-aktiven“ Akteuren aus MV

- Etablierung eines informellen Netzwerks in Mecklenburg-Vorpommern
- Leitung: Staatskanzlei (Referat 340 / Ostseekooperation)
- Für „Profis“ und „Einsteiger“
- Ziele
 - Stärkere Verknüpfung von Schwerpunkten in MV mit Ostseeaktivitäten
 - Stärkung der Zusammenarbeit untereinander
 - regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch zu Projekten, Netzwerken, Programmen, Strategien und Terminen
- Je nach Interesse: Einbeziehung meerespolitischer Themen
- Nutzung von Europa-MV.de

Bitte Rückmeldung via Fragebogen!

Ausblick auf 2014 (1/3)

1. Weiterentwicklung des Instruments “Makroregionale Strategien”

- Neue Strategien: Adriatisch-Ionische Strategie, Alpenraum-Strategie
- Konsolidierung der EU-Ostseestrategie

2. Weiterentwicklung “EU-Strategie für Blaues Wachstum” (seit 09/2012)

- Übergreifende Aktivitäten: Maritime Raumplanung, Überwachung
- Sektoren: Tourismus, Energie, Biotechnologie, Rohstoffnutzung, Aquakultur
- Regionale maritime Strategien, u.a. Ostsee

10.12.2013: Nationale Auftaktveranstaltung (Rostock)

3. Vorbereitung der neuen Programmperiode

08.01.2014: Auftaktveranstaltung MV „HORIZON 2020“, Rostock, IHK

02.-05.06.2014 Baltic Sea Days, Turku



EUSBSR
EU-
OSTSEE-
STRATEGIE

**Mecklenburg
Vorpommern**



Staatskanzlei

Wolf Born
Staatskanzlei
Mecklenburg-Vorpommern

wolf.born@stk.mv-regierung.de
www.europa-mv.de
www.baltic-sea-strategy-tourism.eu



Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern



EUSBSR
EU-
OSTSEE-
STRATEGIE

**Mecklenburg
Vorpommern**

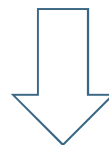


Staatskanzlei

PA Tourism – Reinforcing cohesiveness through tourism

Mobilise the full potential for
sustainable tourism of the
BSR

Actions



**Flagship
Projects**

Facilitate networking and
clustering of tourism
stakeholders

Cultural and
nature
heritage
tourism

Pomorskie

Sustainable
cruise
ship tourism

Aida Cruises

Strategies for
sustainable
tourism
development

Univ. Greifwald

Attract tourists
to rural
areas, esp.
coastal ones

Potential FP

Network of
regional tourism
innovation
centres

Potential FP